

RS OGH 1966/1/26 6Ob26/66, 7Ob220/66, 1Ob153/72, 7Ob18/73, 7Ob58/73, 3Ob113/73, 8Ob174/73, 3Ob166/73

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.01.1966

Norm

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z4 AIVB

ZPO §503 Z4 E1

Rechtssatz

Der Revisionsgrund des § 503 Z 4 liegt nur dann vor, wenn in ihm, ausgehend vom festgestellten Sachverhalt, aufgezeigt wird, dass dem Untergericht bei Beurteilung dieses Sachverhaltes ein Rechtsirrtum unterlaufen ist. Andernfalls kann eine rechtliche Überprüfung des Berufungsurteils nicht vorgenommen werden.

Anmerkung

Anm: Dieser Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen. September 2020

Entscheidungstexte

- 6 Ob 26/66
Entscheidungstext OGH 26.01.1966 6 Ob 26/66
- 7 Ob 220/66
Entscheidungstext OGH 11.01.1967 7 Ob 220/66
- 1 Ob 153/72
Entscheidungstext OGH 30.08.1972 1 Ob 153/72
Vgl auch; Beisatz: Hier: Berufungsgrund der unrichtigen rechtlichen Beurteilung. (T1)
- 7 Ob 18/73
Entscheidungstext OGH 14.02.1973 7 Ob 18/73
Beisatz: Hinweis auf 7 Ob 379,380/65 (T2)
Veröff: JBl 1966,563
- 7 Ob 58/73
Entscheidungstext OGH 28.03.1973 7 Ob 58/73
- 3 Ob 113/73
Entscheidungstext OGH 19.06.1963 3 Ob 113/73
Auch; Beisatz: Mangels einer gesetzmäßigen Ausführung dieses Revisionsgrundes ist es dem OGH verwehrt, auf

materiell-rechtlicher Fragen einzugehen. (T3)

- 8 Ob 174/73
Entscheidungstext OGH 11.09.1973 8 Ob 174/73
Beis wie T3
- 3 Ob 166/73
Entscheidungstext OGH 25.09.1973 3 Ob 166/73
Beis wie T3
- 7 Ob 79/74
Entscheidungstext OGH 09.05.1974 7 Ob 79/74
- 7 Ob 244/75
Entscheidungstext OGH 20.11.1975 7 Ob 244/75
- 7 Ob 239/75
Entscheidungstext OGH 20.11.1975 7 Ob 239/75
- 1 Ob 315/75
Entscheidungstext OGH 19.12.1975 1 Ob 315/75
- 7 Ob 608/77
Entscheidungstext OGH 01.09.1977 7 Ob 608/77
- 7 Ob 33/78
Entscheidungstext OGH 29.06.1978 7 Ob 33/78
- 7 Ob 6/79
Entscheidungstext OGH 01.02.1979 7 Ob 6/79
Beis wie T3
- 7 Ob 706/80
Entscheidungstext OGH 29.01.1981 7 Ob 706/80
Vgl
- 6 Ob 528/81
Entscheidungstext OGH 18.02.1981 6 Ob 528/81
Auch; Beis wie T3
- 5 Ob 757/80
Entscheidungstext OGH 24.03.1981 5 Ob 757/80
Auch
- 5 Ob 687/81
Entscheidungstext OGH 20.10.1981 5 Ob 687/81
Auch
- 3 Ob 661/80
Entscheidungstext OGH 11.11.1981 3 Ob 661/80
Auch
- 3 Ob 669/80
Entscheidungstext OGH 11.11.1981 3 Ob 669/80
Auch
- 3 Ob 607/81
Entscheidungstext OGH 25.11.1981 3 Ob 607/81
- 6 Ob 502/82
Entscheidungstext OGH 13.01.1982 6 Ob 502/82
Auch
- 3 Ob 6/82
Entscheidungstext OGH 20.01.1982 3 Ob 6/82
- 5 Ob 526/82
Entscheidungstext OGH 13.07.1982 5 Ob 526/82
nur: Der Revisionsgrund des § 503 Z 4 liegt nur dann vor, wenn in ihm, ausgehend vom festgestellten Sachverhalt, aufgezeigt wird, dass dem Untergericht bei Beurteilung dieses Sachverhaltes ein Rechtsirrtum unterlaufen ist. (T4)

- 2 Ob 219/82
Entscheidungstext OGH 12.10.1982 2 Ob 219/82
Auch
- 8 Ob 174/82
Entscheidungstext OGH 14.10.1982 8 Ob 174/82
Auch
- 7 Ob 761/82
Entscheidungstext OGH 11.11.1982 7 Ob 761/82
- 1 Ob 836/82
Entscheidungstext OGH 09.03.1983 1 Ob 836/82
Auch
- 2 Ob 516/83
Entscheidungstext OGH 26.04.1983 2 Ob 516/83
Vgl auch; nur T4
- 3 Ob 573/83
Entscheidungstext OGH 15.06.1983 3 Ob 573/83
- 6 Ob 653/83
Entscheidungstext OGH 14.07.1983 6 Ob 653/83
Auch; Beis wie T3
- 3 Ob 519/83
Entscheidungstext OGH 07.09.1983 3 Ob 519/83
Beis wie T3
- 3 Ob 581/84
Entscheidungstext OGH 07.11.1984 3 Ob 581/84
nur T4
- 6 Ob 641/84
Entscheidungstext OGH 26.09.1985 6 Ob 641/84
Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Zurückweisung der Revision, ohne dass noch zu prüfen wäre, ob im Falle der zulässigen materiellrechtlichen Prüfung eine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 502 Abs 4 Z 1 ZPO vorläge.
(T5)
- 3 Ob 562/85
Entscheidungstext OGH 19.03.1986 3 Ob 562/85
Auch
- 7 Ob 697/86
Entscheidungstext OGH 26.11.1986 7 Ob 697/86
- 14 ObA 66/87
Entscheidungstext OGH 17.06.1987 14 ObA 66/87
nur T4
- 8 Ob 606/88
Entscheidungstext OGH 01.09.1988 8 Ob 606/88
Auch
- 1 Ob 620/88
Entscheidungstext OGH 28.09.1988 1 Ob 620/88
nur T4
- 7 Ob 699/88
Entscheidungstext OGH 10.11.1988 7 Ob 699/88
- 4 Ob 611/88
Entscheidungstext OGH 29.11.1988 4 Ob 611/88
nur T4
- 8 Ob 620/89
Entscheidungstext OGH 13.07.1989 8 Ob 620/89

- 7 Ob 683/89
Entscheidungstext OGH 09.11.1989 7 Ob 683/89
Auch; nur T4
- 8 Ob 504/90
Entscheidungstext OGH 25.01.1990 8 Ob 504/90
Auch
- 8 Ob 703/89
Entscheidungstext OGH 01.02.1990 8 Ob 703/89
Auch
- 8 Ob 635/89
Entscheidungstext OGH 05.04.1990 8 Ob 635/89
Auch
- 8 Ob 572/90
Entscheidungstext OGH 10.05.1990 8 Ob 572/90
Auch
- 8 Ob 583/90
Entscheidungstext OGH 10.05.1990 8 Ob 583/90
Auch
- 10 ObS 208/90
Entscheidungstext OGH 29.05.1990 10 ObS 208/90
- 8 Ob 609/89
Entscheidungstext OGH 10.05.1990 8 Ob 609/89
- 10 ObS 101/91
Entscheidungstext OGH 09.04.1991 10 ObS 101/91
nur T4
- 8 Ob 1645/92
Entscheidungstext OGH 08.10.1992 8 Ob 1645/92
nur T4
- 10 ObS 14/93
Entscheidungstext OGH 18.02.1993 10 ObS 14/93
- 10 ObS 104/94
Entscheidungstext OGH 11.05.1994 10 ObS 104/94
nur T4
- 2 Ob 2073/96h
Entscheidungstext OGH 11.04.1996 2 Ob 2073/96h
Vgl auch; Beisatz: Dem Urteil des Berufungsgerichtes muss jedoch klar und eindeutig zu entnehmen sein, von welcher Sachverhaltsgrundlage es ausgegangen ist; anders ist eine solche Prüfung ohne einen dem Obersten Gerichtshof nicht zustehenden Eingriff in die von den Vorinstanzen zu ermittelnden Tatsachengrundlagen nicht möglich. (T6)
Beisatz: Hier: Das Erstgericht und Berufungsgericht haben im wesentlichen wörtlich die Ausführungen des Sachverständigen - teils aus seinem schriftlichen Gutachten, teils aus seinen mündlichen Ausführungen - übernommen und schließlich sämtliche mündlichen und schriftlichen Ausführungen des Sachverständigen zum integrierenden Bestandteil des Urteils erklärt. (T7)
- 1 Ob 2016/96v
Entscheidungstext OGH 26.03.1996 1 Ob 2016/96v
- 10 ObS 2049/96p
Entscheidungstext OGH 23.04.1996 10 ObS 2049/96p
Vgl auch
- 10 ObS 237/97v
Entscheidungstext OGH 12.08.1997 10 ObS 237/97v
Auch; Beis wie T3; Beisatz: Die pauschale Behauptung, die rechtliche Beurteilung des Berufungsgerichtes sei

unrichtig, ersetzt die notwendige Auseinandersetzung mit konkreten Rechtsfragen nicht. Der bloße Hinweis darauf, der Oberste Gerichtshof habe die rechtliche Beurteilung der Vorinstanz zu überprüfen, stellt ebenso wenig eine gesetzmäßige Ausführung der Rechtsrüge dar. (T8)

- 9 ObA 136/98k

Entscheidungstext OGH 08.07.1998 9 ObA 136/98k

Auch

- 10 ObS 331/00z

Entscheidungstext OGH 05.12.2000 10 ObS 331/00z

Auch

- 10 ObS 341/01x

Entscheidungstext OGH 30.10.2001 10 ObS 341/01x

Vgl auch

- 10 ObS 33/02d

Entscheidungstext OGH 19.03.2002 10 ObS 33/02d

Auch; Beisatz: In der Rechtsrüge muss bestimmt begründet werden, warum der festgestellte Sachverhalt rechtlich unrichtig beurteilt wurde oder dass infolge eines Rechtsirrtums eine entscheidungswesentliche Tatsache nicht festgestellt wurde. (T9)

- 10 ObS 86/02y

Entscheidungstext OGH 16.04.2002 10 ObS 86/02y

Auch; Beisatz: Die Darlegung von Stoffsammlungsmängeln ist keine gehörige Ausführung der Rechtsrüge. (T10)

- 10 ObS 111/03a

Entscheidungstext OGH 08.04.2003 10 ObS 111/03a

- 6 Ob 259/04p

Entscheidungstext OGH 17.02.2005 6 Ob 259/04p

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at